

Die Anfragen der Redaktion an den Haller Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim.

Sehr geehrter Herr Pelgrim,

In der Stadt wird die Handhabe der Kostenerstattung bei Reisen diskutiert. Wie das RP mir mitgeteilt hat, gab es hierzu ein Gespräch in Stuttgart, bei dem Sie beteiligt waren, außerdem eine Handlungsempfehlung der Aufsichtsbehörde. Nun soll im Haller Rat eine neue Richtlinie ausgearbeitet werden, wie künftig mit der Kostenerstattung verfahren wird. Um die Hintergründe zu beleuchten, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer war alles bei der jüngsten Reise in Namibia im Februar aus Schwäbisch Hall dabei?
2. Gab es nach dem offiziellen Reiseabschnitt noch einen angehängten privaten Teil?
3. Wenn ja, wer war bei diesem privaten Teil noch dabei und wie lange dauerte dieser Abschnitt?
4. Welche Funktion hatten die einzelnen Teilnehmer aus Hall vor Ort?
5. Mit welcher Begründung wollten Sie die Kosten der Reisetilnehmer, beispielsweise xxxxx xxxx und ihren Sohn, ursprünglich über die städtischen Mittel erstatten lassen?
6. Wenn die Kosten später privat erstattet wurden: Was hat Sie zu dieser Meinungsänderung bewogen?
7. Welche Kosten sind für die Reise entstanden? Welche Summe hatten Sie ursprünglich geplant, über städtische Mittel abzurechnen? Gemeint ist auch das Rahmenprogramm (Safari etc.)
8. Welche Hotelklasse und Flugklasse wurden gebucht?
9. Wie war bisher die Handhabe bei Reisen in Partnerstädte bezüglich Delegiertenauswahl, Partner, Begleitung und Rahmenprogramm?
10. Wie war bisher die Handhabe bei Reisen zu Projekten im Ausland bezüglich Delegiertenauswahl, Partner, Begleitung und Rahmenprogramm?
11. Wie viele Reisen von Vertretern der Stadt Hall gab es bisher nach Afrika, wie viele Personen waren beteiligt und welche Kosten sind dabei für die Stadt entstanden?
12. Wie viel Geld der Stadt Hall ist in Projekte/Hilfe nach Namibia geflossen (abzüglich Reisekosten)?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Mit den besten Grüßen
Thumilan Selvakumaran